

DIN-Verbraucherrat

The logo consists of the letters 'DIN' in a bold, sans-serif font, centered within a white square. The square is positioned on the left side of the page, overlapping a light blue background. The letters are dark blue and are flanked by horizontal lines above and below them.

Der DIN-Verbraucherrat informiert:

Sichere Kinderpflegeartikel

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Allgemeine Informationen | 1 |
| DIN EN 1888 „Kinderwagen“ | 2 |
| DIN EN 1400 „Schnuller“ | 3 |
| DIN EN 12790 „Kinderliegesitze/Babywippen“ | 4 |
| DIN EN 12209 „Kindertragen ohne Gestell“ | 5 |
| DIN EN 16781 „Babyschlafsäcke“ | 6 |
| DIN EN 16120 „Sitzerhöhungen für Stühle“ | 7 |

Allgemeine Informationen

Liebe Leserinnen und Leser,

Kinderwagen, Babywippen oder Kindertragen sind heute längst nicht mehr nur im Babyfachhandel erhältlich. Der Markt hat sich rasant erweitert. Auch Discounter, Billigläden und Internet-Auktionshäuser preisen diese Produkte an, eine Beratung findet hier in der Regel nicht statt.

Produkte, die speziell für kleine Kinder hergestellt sind, sollen sicher sein. Beim Kauf neuer Produkte stehen Eltern jedoch vor einem vielfältigen und bunten Angebot. Wenige Verbraucher wissen, wo man sich gezielt informieren kann. Häufig sind die Informationen sehr schwer zu finden, sind unverständlich oder widersprüchlich. Der Hersteller hebt bei der Werbung seines Produktes möglicherweise andere Merkmale hervor als z. B. die Stiftung Warentest als neutrale Testinstitution. Aufgrund unterschiedlicher Untersuchungskriterien kann die Gesamtnote eines Produkts von Testinstitution zu Testinstitution jedoch unterschiedlich ausfallen. Der Verbraucher sollte sich deshalb genau die Einzelkriterien anschauen, nach denen das Produkt getestet wurde.

Mit dieser Broschüre sollen Verbraucher über die Gefährdungen aufgeklärt werden, die speziell von Produkten für kleine Kinder ausgehen können. Neben dem Kauf ist die sichere Benutzung ein weiteres zentrales Kriterium. Aus diesem Grund sollte man sich vor der Benutzung die Gebrauchsanleitung immer sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Warnhinweise und Sicherheitsanweisungen beachten. Ein Großteil der Kinderunfälle steht im Zusammenhang mit einer unsachgemäßen Benutzung dieser Produkte und könnte somit verhindert werden. Exemplarisch werden Produkte vorgestellt, bei denen sicherheitsbezogene Informationen von hoher Bedeutung sind.

Kinderwagen

Sicherheitstechnische Anforderungen für Kinderwagen legt die DIN EN 1888 fest. Anforderungen sind z. B. für Feststellbremsen, die Verwendung bestimmter Chemikalien, Fangstellen, den Verriegelungsmechanismus und bezüglich der Kennzeichnung (Warnhinweise) festgelegt. Die Haltbarkeit wird mittels Dauerprüfung am sog. „Rollenprüfstand“ abgeprüft.

Typische Unfälle

- Kind ist nicht angeschnallt und fällt aus dem Kinderwagen
- Kinderwagen ist nicht mit Bremse gesichert und rollt davon
- Kinderwagen kippt aufgrund von Überbelastung (z. B. Einkäufe) um



Sicherheitstipps nach DIN EN 1888

- Lassen Sie Ihr Kind niemals unbeaufsichtigt
- Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt, sobald Ihr Kind selbstständig sitzen kann
- Vergewissern Sie sich vor Gebrauch, dass alle Verriegelungen eingerastet sind

Kauftipps

- Probieren Sie Verstellmöglichkeiten aus (z. B. der Griffhöhe) und ob ihr Favorit ins eigene Auto passt
- Wenn Sie den Kinderwagen oft tragen oder transportieren müssen, sollten Sie ein leichtes Modell wählen
- Kleine, schwenkbare Vorderräder bieten sich für die Stadt an. Im Wald oder auf Kopfsteinpflaster fährt es sich mit großen Rädern am besten
- Achten Sie beim Kauf auf den Hinweis „nach DIN EN 1888“ oder das GS-Zeichen

Schnuller

Eine Vielzahl an chemischen und mechanischen Anforderungen sind in der DIN EN 1400 „Schnuller“ geregelt. So sind z. B. an die Farbechtheit, an die Reißfestigkeit, die Mindestgröße des Schildes, an die Anzahl und Position der Luftlöcher im Schild sowie die Eindringtiefe des Saugteils Anforderungen festgelegt.

Typische Unfälle

- Abnehmbare Schutzkappe wird nicht außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt (Erstickungsgefahr)
- Bei der Auswahl einer zu kleinen Größe kann der Schnuller vollständig in den Mund gelangen



Sicherheitstipps nach DIN EN 1400

- Kontrollieren Sie den Schnuller vor jedem Gebrauch
- Legen Sie den Schnuller vorm ersten Gebrauch 5 Minuten in kochendes Wasser
- Reinigen Sie den Schnuller vor jedem Gebrauch
- Setzen Sie den Schnuller nicht direktem Sonnenlicht aus, da dadurch das Saugteil beschädigt werden kann
- Wechseln Sie den Schnuller nach ein- bis zweimonatigem Gebrauch aus hygienischen Gründen und Sicherheitsgründen aus

Kauftipps

- Achten Sie darauf, dass Ihr Baby die richtige Schnullergröße bekommt (Altersangabe beachten!)
- Lassen Sie Ihr Baby testen, mit welcher Schnullerform es sich am wohlsten fühlt (kiefergerechte oder kirschförmige Form)
- Lassen Sie ihrem Baby Modelle aus verschiedenen Materialien ausprobieren
- Achten Sie beim Kauf auf den Hinweis „nach DIN EN 1400“

Kinderliegesitze/Babywippen

Sicherheitstechnische Anforderungen für Kinderliegesitze/Babywippen sind in der DIN EN 12790 geregelt. Anforderungen sind z. B. an Tragegriffe, Standsicherheit, Fingerfangstellen, Rückhaltesystem und die Klappvorrichtung festgelegt.

Typische Unfälle

- Kind wird mit Kinderliegesitz/Babywippe auf eine erhöhte Fläche gestellt und stürzt aufgrund der Bewegungen des Kindes herunter
- Das Rückhaltesystem wird nicht benutzt und das Kind fällt aus dem Kinderliegesitz/der Babywippe



Sicherheitstipps nach DIN EN 12790

- Lassen Sie das Kind nie unbeaufsichtigt
- Kinderliegesitze/Babywippen sind nicht für längere Schlafzeiten vorgesehen (ergonomisch ungeeignet)
- Verwenden Sie immer das Rückhaltesystem
- Stellen Sie den Kinderliegesitz/die Babywippe niemals auf eine erhöhte Fläche (z. B. Tisch)

Kauftipps

- Achten Sie beim Kauf darauf, ob der Kinderliegesitz/die Babywippe aus abnehmbarem und waschbarem Stoff hergestellt ist
- Achten Sie auf eine möglichst dreigliedrige Stützfunktion im Bereich Kopf, Gesäß und Unterschenkel
- Achten Sie darauf, dass ein Dreipunktgurt vorhanden ist. Hier können Babys nicht rausrutschen
- Achten Sie beim Kauf auf den Hinweis „nach DIN EN 12790“ oder das GS-Zeichen

Kindertragen ohne Gestell

Sicherheitstechnische Anforderungen für Kindertragen ohne Gestell sind in der DIN EN 13209-2 festgelegt. Anforderungen sind z. B. für Beinöffnungen, für das Befestigungssystem und für das Verschlucken von Kleinteilen festgelegt.

Typische Verletzungen/Spätfolgen

- Kindertrage wird vor dem empfohlenen Mindestalter verwendet, was zu Spätfolgen (z. B. Haltungsschäden) führen kann
- Ungünstig für die Entwicklung der Hüftgelenke ist das Tragen vor dem Bauch bei Blickrichtung nach vorn



Sicherheitstipps nach DIN EN 13209-2

- Benutzen Sie die Kindertrage nur bis zum zulässigen Höchstgewicht von 15 kg
- Für Säuglinge mit niedrigem Geburtsgewicht wird dringend empfohlen, vor dem Gebrauch den Rat einer Gesundheitsfachkraft einzuholen
- Kindertragen sind nicht zur Anwendung von sportlichen Aktivitäten geeignet

Kauftipps

- Probieren Sie die Kindertrage vor dem Kauf aus
- Achten Sie darauf, dass das Tragesystem verstellbar ist und die Tragegurte nicht zu schmal sind
- Achten Sie auf eine sichere Anschnallvorrichtung
- Kindertragen, in denen das Baby vor dem Bauch hängt und nach vorn schaut, sind ungeeignet
- Beachten Sie das Mindestalter des Kindes, für das die Kindertrage vorgesehen ist
- Achten Sie beim Kauf auf den Hinweis „nach DIN EN 13209-2“

Babyschlafsäcke

Eine Vielzahl an chemischen und mechanischen Anforderungen legt die zukünftige DIN EN 16781 „Babyschlafsäcke“ fest. So sind z. B. Anforderungen an Fingerfangstellen, das Verschlucken von Kleinteilen und an den Wärmeleitwiderstand festgelegt. Weiterhin dürfen am Schlafsack keine Zugbänder oder Schnüre befestigt sein und keine chemischen Flammschutzmittel verwendet werden.

Typische Unfälle

- Kind rutscht durch den zu großen Halsdurchschnitt mit dem Kopf in den Schlafsack (Erstickungsgefahr)
- Bei der Verwendung von Zugbändern oder Schüren besteht ein erhöhtes Strangulationsrisiko



Sicherheitstipps der zukünftigen DIN EN 16781

- Verwenden Sie den Schlafsack nicht, wenn der Kopf des Kindes durch den Halsausschnitt passt
- Verwenden Sie den Schlafsack nicht in Kombination mit einer Kinderbettdecke
- Verwenden Sie den Schlafsack nicht mehr, sobald das Kind aus dem Kinderbett klettern kann

Kauftipps

- Kaufen Sie keinen zu großen Schlafsack, in den das Kind erst hineinwachsen muss
- Armausschnitte dürfen nicht zu groß sein, damit das Baby nicht mit den Armen hineinrutscht
- Der Halsausschnitt muss so klein sein, dass der Kopf des Kindes nicht durchrutschen kann
- Achten Sie darauf, dass der Schlafsack bei einer Temperatur von 60 Grad waschbar ist

Sitzerhöhungen für Stühle

Sicherheitstechnische Anforderungen für Sitzerhöhungen für Stühle legt die DIN EN 16120 fest. Anforderungen sind z. B. für Fingerfangstellen, das Rückhaltesystem, das Verschlucken von Kleinteilen und das System zur Befestigung am Stuhl festgelegt.

Typische Unfälle

- Sitzerhöhung ist nicht richtig am Stuhl befestigt und fällt samt Kind herunter
- Kind stößt sich mit den Füßen von der Tischplatte ab und fällt mit dem Stuhl um
- Bei Nichtverwendung des Rückhaltesystems fällt das Kind von der Sitzerhöhung herunter



Sicherheitstipps nach DIN EN 16120

- Erst für Kinder geeignet, die bereits eigenständig sitzen können
- Das Kind nie unbeaufsichtigt lassen
- Immer das Rückhaltesystem und das System zur Befestigung am Stuhl benutzen
- Beachten Sie die maximale Altersangabe (3 Jahre) und das zulässige Höchstgewicht von 15 kg
- Überprüfen Sie immer die Sicherheit und Kippfestigkeit der Sitzerhöhung vor dem Gebrauch

Kauftipps

- Achten Sie darauf, dass sich die Sitzerhöhung leicht und sicher am Erwachsenenstuhl befestigen lässt
- Beachten Sie die Mindestabmessungen der Sitzfläche und die Mindesthöhe der Rückenlehne des Erwachsenenstuhls
- Achten Sie beim Kauf auf den Hinweis „nach DIN EN 16120“



Gefördert durch:



**Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz**

**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**

DIN-Verbraucherrat
Deutsches Institut für Normung e. V.

Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

www.din.de/go/verbraucherrat
E-Mail: verbraucherrat@din.de